



# Modulbeschreibung 5-I-IP-PSK3 Kommunikation in der Medizin

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 24.02.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264855358>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **5-I-IP-PSK3 Kommunikation in der Medizin**

### **Fakultät**

---

Medizinische Fakultät OWL

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Martina Hielscher-Fastabend  
Prof. Dr. Barbara Job  
Prof.'in Dr. Johanna Kißler  
Prof. Dr. Udo Ohm

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Sommersemester

### **Leistungspunkte**

---

5 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Das Modul vermittelt Studierenden die fachlichen Grundlagen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Kommunikation im medizinischen Kontext. Die Studierenden lernen die wichtigsten Theorien und Methoden der Klinischen Gesprächslinguistik und Klinischen Linguistik kennen und erwerben die notwendigen fachlichen Kenntnisse, um medizinische Kommunikation unter den Bedingungen sprachlicher, sozialer und krankheitsbedingter Heterogenität analysieren zu können.

### **Lehrinhalte**

---

Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt in der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zu linguistischen Beschreibungsebenen, -kategorien und Analyseinstrumenten. Weiter geht es um Grundlagenkenntnisse zu den aktuellen Theorien und Methoden der klinischen Gesprächslinguistik, der Klinischen Linguistik und der linguistischen Mehrsprachigkeits- und Heterogenitätsforschung.

Das Seminar "Grundlagen medizinischer Kommunikation" führt anhand von gemeinsamer Lektüre in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kommunikationsprozessen in stationärer und ambulanter Versorgung ein. Es stellt aktuelle Theorien und Methoden der Klinischen Gesprächsanalyse, der Mehrsprachigkeitsforschung und der Klinischen Linguistik vor und zeigt an ausgewählten Fallbeispielen deren Nutzen für die medizinische Diagnostik und Therapie, aber auch für den Aufbau einer wissenschaftlich fundierten Eigenkompetenz in den verschiedenen Formen medizinischer Kommunikation.

Die Veranstaltung vermittelt darüber hinaus in Überblicksdarstellung grundlegende Kenntnisse über Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen im Zusammenhang mit diversen Erkrankungen und psychosozialen Problemen.

Geeignete Methoden, um Patient\*innen trotz dieser Erkrankungen und Probleme Partizipation zu ermöglichen, werden gemeinsam in kleinen Fallstudien erarbeitet. Schließlich erlauben kürzere Übungseinheiten innerhalb des Seminars die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Schreiben über die behandelten Themen und bearbeiteten Fallbeispiele zu erwerben.

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

Notwendige Voraussetzungen

---

Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 1 bPr<sup>1</sup>

Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP <sup>2</sup>
Grundlagen medizinischer Kommunikation	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>Grundlagen medizinischer Kommunikation (Seminar)</b>  <i>Die Modulprüfung besteht aus einem kurzen schriftlichen Bericht ca. 13.600 Zeichen (ca. 8 Seiten), der die Form einer kleinen selbstständig durchgeführten Fallstudie (Analyse eines medizinischen Gesprächs, eines Ausschnitts aus einer ärztlichen Beratungsforum o.ä.) oder einer literaturbasierten Planung einer klinischen Studie hat.</i>	Bericht	1	30h	1

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen